

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange**

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

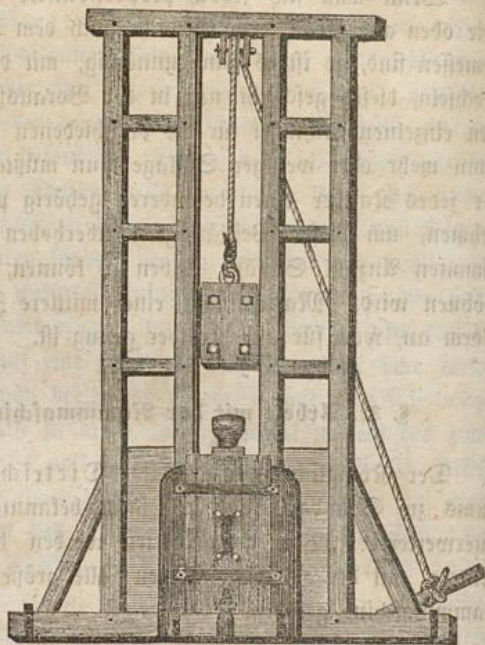
**Scharfenberg, August**

**Ulm, 1852**

Illustration: Große Rammmaschine

[urn:nbn:de:bsz:31-100872](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100872)

Diese Maschine muß, was eine Hauptbedingung ist, so befestigt seyn, daß durchaus kein Schwanken oder Wackeln derselben Statt finden kann. Um sie an dem oberen Ende zu befestigen, lasse man in dem für sie bestimmten Lokal einen Balken quer in beide Wände ein, oder wo dieses sich nicht thun läßt, unterstütze man diesen Balken mit hölzernen Säulen, und verbinde den Querbalken mit den Säulen durch eiserne Klammern; unten an der Ramme befestige man sie an dem hölzernen Fußboden mit starken Holzschrauben, welche



Große Rammmaschine.

man durch die vorstehenden Füße fest anschraubt. \*) Wo es an einem hölzernen Fußboden mangelt, muß man an der Stelle, wo die Ramme aufgestellt werden soll, ein Stück Fußboden mit starken Bohlen (Dielen) belegen lassen.

Eine zweite nothwendige Bedingung ist, daß die Ramme ganz vertikal stehe. Dies ist der Fall, wenn das genau durch die Mitte der Oeffnung, die für den Durchgang des Rammtaues oben angebracht ist, eingelassene Bleiloth mit seiner Spitze genau auf die Mitte des Stempels einer Hülse einspielt, die man in den unter der Ramme befindlichen Schlagestock eingelassen und festgeschraubt hat.

Der mit Eisen beschlagene Rammbär (der Beschlag ist nothwendig, um seine Schwere zu vermehren), richtet sich in Ansehung seines Gewichts nach dem Kaliber der Papierrohre, die damit geschlagen werden soll. Man könnte zwar auch die Fallhöhe des Bärs vermehren und dadurch allerdings bezwecken, daß der Bär mit mehr Kraft auf den Stempel herabfallen würde, die Erfahrung hat aber gelehrt, daß es den Ar-

\*) Die Seite 75 abgebildete kleinere Rammmaschine wird unten mit 4 starken Holzschrauben angeschraubt, welche durch die Füße hindurch gehen.